

Trinkwasserspender für die Schule

Familien-, Schul-, Sport- und Kulturausschuss hat getagt

Mallersdorf-Pfaffenberg. (ak) Vorwiegend war die Sitzung des Familien-, Schul-, Sport- und Kulturausschusses am Dienstag unter Leitung von Bürgermeister Christian Dobmeier der Situation an der St. Martin Grund- und Mittelschule gewidmet. Die Ausschussmitglieder trafen sich dazu im Schulgebäude, wo Schulleiter Martin Zuchs über das laufende Schuljahr berichtete. Er sprach zwar von einer ausreichenden Versorgung mit Lehrerstunden, die jedoch darüber hinaus keine weiteren Möglichkeiten boten, außer der Bandklassen noch weitere AGs anzubieten. Über den Schulalltag und die Hygienemaßnahmen informierte Zuchs. Es wurde mitgeteilt, dass die CO² Geräte bereits bestellt wurden und die von der Marktgemeinde zur Verfügung gestellten Laptops inzwischen an die Schüler verliehen, in den Klassenräumen verwendet und auch in der offenen Ganztagschule bereit gestellt werden. Weder in den Reihen der Schulkinder noch bei den Eltern seien Maskenverweigerer festzustellen, das bezeichnete der Schulleiter als erfreulich und stellte fest, man sei sich dessen bewusst, dass Präsenzunterricht nur funktionieren könne, wenn alle mitmachen würden. Mittlerweile sei die regelmäßige Belüftung der Klassenräume Routine, deshalb wurde ein Installieren von Belüftungsanlagen für nicht notwendig erachtet. Die Klassenräume der Schule seien so groß, dass auch der nötige Mindestabstand für den Präsenzunterricht eingehalten werden könne. Zum kürzlichen Einbruchversuch in der Schule wurde angeregt, eventuell Bewegungsmelder anbringen zu lassen. Zum Antrag zur Installation eines Trinkwasserspenders wurde beschlossen, dessen Anschaffung in Haushalt 2021 noch zu berücksichtigen.

Dem Bericht des Jugendtreffleiters Heinz Hort war zu entnehmen, das durch die coronabedingten Einschränkungen die Besucherzahl etwas zurückgegangen ist. Offenheit und Freiwilligkeit bezeichnete Hort als Grundprinzipien der Jugendarbeit. Die Räume und Möglichkeiten könnten zu den Öffnungszeiten unverbindlich genutzt werden und jeder könne selbst die Teilnahme an den Aktionen entscheiden. Obwohl das Jugendzentrum geöffnet bleiben dürfe, hat sich der Jugendtreffleiter entschieden, im Dezember eine Pause einzulegen. Der Bewerbung zur Teilnahme am Projekt „Jugend entscheidet“ wurde nicht zugestimmt Stattdessen werde man ein „Jugendforum“ veranstalten, bei dem die Jugendlichen der Marktgemeinde in die Themenfindung mit einbezogen werden sollen. Zur Vorstellung eines Konzeptentwurfs für Tourismus und Naherholung im Gemeindegebiet wurde beschlossen, zeitnah einen Arbeitskreis zu installieren, der diesen Konzeptentwurf weiter verfolge. Zum neuen Nistplatz der Störche informierte Bürgermeister Christian Dobmeier, der Landesbund für Vogelschutz habe verschiedene Alternativen zur Umsetzung des Storchennestes vom Steger-Areal untersucht und in seiner Stellungnahme unter anderem auch das Dach der St. Martinschule als möglichen Nistplatz angegeben.